

18. MILITÄR-WELTMEISTERSCHAFT

in Seoul/Korea vom 20. bis 29. Mai 2008

**Deutsches Taekwondo Damenteam erneut unter den besten Drei
Zwei Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailles waren die Ausbeute**

Anreise

In Seoul wurde unser Team vom koreanischen Organisationspersonal freundlich empfangen und zu den Unterkünften gebracht. Diese waren im Militärgelände, in dem alle olympischen Sportarten trainiert werden, am Stadtrand von Seoul. Die ersten Tage waren mit Training, Taktikbestimmung, Organisation, Meetings, „Gewichtabkochen“ und Losen gefüllt. Es sind 37 Nationen angereist, die mit 262 Athleten/innen am Start waren.

Ergebnis des Deutsches Taekwondo Team

Name	Vorname	Funktion	Einheit	Ergebnis
Schnell	Carlo-Georg	Missionschef	SKA IV 1(5)	
Hindelang	Sven	Teamcaptain	SportFGGrp Bw Sonthofen	
Streif	Georg	Coach	SportFGGrp Bw Sonthofen	
Wüstenfeld	Jan	Arzt	SportFGGrp Bw Sonthofen	
Otterbein	Caroline	Masseur	SportFGGrp Bw Sonthofen	
Thormählen	Wolfgang	Kampfrichter	WTF 1. Class IR	
Baek	Jin Kun	Kampfrichter	WTF 1. Class IR	
Dalirnejad	Sasan	A-Coach	SportFGGrp Bw Sonthofen	
			Damenteam	3. Platz
			Herrenteam	6. Platz

Hofmann	Robert	bis 84 Kg	SportFGGrp Bw Sonthofen	BRONZEMEDAILLE
Manz	Daniel	bis 67 Kg	SportFGGrp Bw Sonthofen	Vize-MILITÄRWELTMEISTER
Akich	Julian	bis 62 Kilo	SportFGGrp Bw Sonthofen	1/8 Finale
Winkler	Boris	bis 58 Kg	SportFGGrp Bw Sonthofen	¼ Finale
Kolb	Sergej	bis 54 Kg	SportFGGrp Bw Sonthofen	1/8 Finale

Kayas	Nildem	bis 51 Kg	SportFGGrp Bw Sonthofen	MILITÄR WELTMEISTERIN
Gülec	Sümeyye	bis 47 Kg	SportFGGrp Bw Sonthofen	BRONZEMEDAILLE
Fromm	Helena	Bis 67 Kilo	SportFGGrp Bw Sonthofen	MILITÄR WELTMEISTERIN Best Fighterin

Die Vorbereitung verlief vorwiegend über DTU -Lehrgänge im In- und Ausland, in den Stützpunkten und Heimtraining. Das Team, das aus drei Damen und vier Herren bestand war durch den Bundestrainerstab der DTU gut vorbereitet. Für das Olympiakader lag der Trainingschwerpunkt allerdings klar auf die Olympiade ausgerichtet. Sie nutzten ihre Möglichkeiten dieses Tests optimal, konnten das Maximum an Kämpfen bestreiten und trainierten direkt nach ihren Kämpfen mit niedriger Intensität weiter.

Wettkämpfe

Herren Nadergewicht bis 54 Kilo, Sergej Kolb, 1 Kampf, 1/8 Finale

Sergej zeigte sich im Training und vor dem Kampf hochmotiviert und begann auch vielversprechend. Allerdings wirkte er im Kampfverlauf immer unsicherer und verkrampft. Er verlor gegen den Zyprioten mit 3:5 (-1)

Herren Fliegengewicht bis 58 Kilo, Boris Winkler, 2 Kämpfe, 1/4 Finale

Boris zeigte sich in der Vorbereitung sehr konzentriert, konnte sein Gewicht kontrollieren und war in einer Top-Verfassung. Leider konnte er diese nur in seinem Auftaktkampf gegen den Jordanier abrufen. Gegen den Chinesen ließ er sich zu schnell überraschen und konnte den Vorteil seines Gegners nicht mehr aufholen. Somit musste er sich mit 2 (-0,5):4 (-1,5) geschlagen geben.

Herren Bantamgewicht bis 62 Kilo, Julian Akich, 1 Kampf, 1/8 Finale

Julian war das erste Mal an einem Weltturnier am Start und sammelte wichtige Erfahrungen. Er fand gegen den Saudi Arabier nicht das richtige Konzept und verlor gegen den unbequemen Gegner.

Federgewicht bis 67 Kilo, Daniel Manz, 5 Kämpfe, **Vize-MILITÄRWELTMEISTER**

Daniel, der sehr sich zielgerichtet verhielt, gewann im Auftaktkampf gegen den Libanesen klar mit 7-0,5:0 Punkten und benötigte dafür nicht seinen vollen Einsatz. Dies war dann gegen den Kanadier, gegen den er bei den US-Open noch verlor, schon schwieriger. Nachdem die erste Runde ausgeglichen war, änderte Daniel seine Auslage und bracht seinen Gegner immer mehr in Bedrängnis, was ihm einen 8-1:4 Punktesieg einbrachte. Ebenso forderte der Saudi Araber vollen Einsatz. Nachdem es nach der dritten Runde 4-1:3 unentschieden stand, brachte die vierte Runde den Sieg für unseren Titelverteidiger. Ebenso ausgeglichen verlief das Halbfinale, das mit 5-2,5:3 in die vierte Runde ging. Auch hier behielt Daniel die Nerven und gewann verdient. Im Finale gegen den Koreaner wurden spektakulär Techniken geboten, bei denen der Koreaner, der sich oft fallen ließ, schnell in Führung ging. Daniel holte zwar noch bis zu dem Punktestand von 5-0,5:7-1,5 auf, musste sich aber trotzdem geschlagen geben.

Mittelgewicht bis 84 Kilo, Robert Hofmann, 3 Kämpfe, **BRONZEMEDAILLE**

Robert, der diesmal gute Eröffnungen anbrachte, gewann nach seinem Freilos gegen den unerfahrenen Iraker klar mit 7:0 in der 2. Runde durch Abbruch. Wesentlich schwieriger wurde es gegen den Iraner, den er mit 5-1:3 besiegen konnte. Hier waren vor allem die Cut - Paltungen erfolgreich. Das Halbfinale gegen den Italiener, gegen den er in Rom bei der Europameisterschaft verlor, entwickelte sich zu einem spannenden Kampf mit meist ausgeglichenem Punktestand. Zum Schluss lag der Italiener dann mit 5-1:3 Punkten im Vorteil und Robert blieb die Bronzemedaille

Damenwettkämpfe

Damen Nadelgewicht bis 47 Kilo, Sümeyye Gülec, 2 Kämpfe, **BRONZEMEDAILLE**

Sümeyye wirkte in ihrem Auftaktkampf gegen Italien sichtlich nervös, was sich jedoch schnell löste. Sie beherrschte den Kampf in allen Lagen, erhielt jedoch wenig Punkte. So suchte die Italienerin ihre Chance in der Kampfverweigerung, was vom Kampfleiter zuwenig verwarnt wurde. Die Italienerin verließ mehrfach die Kampffläche und war längere Zeit sogar kampfunfähig. So stand es in der Endphase unverständlicherweise 3:4 für die Italienerin, die dann nur noch die Kampffläche verlies. Nachdem auch dies nicht ausreichend geahndet wurde, verlor Sümeyye mit 3:6 (-2,5) Punkten.

Da der 3. Platz ausgekämpft wurde, musste Sümeyye dann gegen die wesentlich stärkere Chinesin antreten. Hier konnte sie in einem hochklassigen Kampf gleich zu Beginn in Führung gehen und gewann mit 4-1:1 Punkten gegen die Chinesin die Bronzemedaille.

Damen Fliegengewicht bis 51 Kilo, Nildem Kayas, 3 Siege, **MILITÄRWELTMEISTERIN**

Nildem konnte die etwas unsicher kämpfende Usbekin nach anfänglichem Zögern mit 2:0 Punkten besiegen. Im Halbfinale stand ihr dann die physisch sehr starke US-Amerikanerin gegenüber. Da Nildem geschickt immer wieder die Distanz verkürzte, kam ihre Gegnerin nicht in ihren Kampfrhythmus und Nildem konnte im Infight wichtige Punkte machen. Im Finale agierte sie gegen die Chinesin ebenso und verkürzte konsequent um dann in Infight zu punkten. In der Schlussphase wurde sie dann mit der Faust am Kehlkopf getroffen und war kurze Zeit kampfunfähig. Etwas angeschlagen überbrückte sie dann die letzten 30 Sekunden geschickt und gewann mit 4-1:2-1 Punkten, was den Militär-Weltmeistertitel bedeutete.

Damen Weltergewicht bis 67 Kilo, Helena Fromm, 3 Siege, **MILITÄRWELTMEISTER**

Nachdem die Gegnerin aus Zimbabwe nicht angetreten ist, musste Helena im Halbfinale gegen die mehrfache Olympiateilnehmerin aus Griechenland antreten. Hier konnte unsere Olympiakaderathletin mitunter einen Kopftreffer anbringen und gewann mit 5:4-1 Punkten. Im Finale konnte sie die Italienerin klar beherrschen und der Kampf wurde in der zweiten Runde beim Punktestand von 8:1 abgebrochen. Das bedeutete den Militär-Weltmeistertitel für Helena.

Teamwertung

Das Damenteam konnte mit nur drei Teilnehmerinnen zwei Gold- und eine Bronzemedaille den erfreulichen dritten Platz in der Teamwertung erreichen. Die Herren belegten mit vier Startern den sechsten Platz in der Teamwertung. Helena Fromm erhielt den Pokal der besten Kämpferin.

Resümee Bundestrainer Georg Streif

„Ich bin mit der gezeigten Leistung sowie dem Ergebnis dieses militärinternen Turniers auf Weltebene sehr zufrieden. Es waren vom Olympiasieger, Olympiateilnehmern und Weltturniermedaillengewinner bis zu den schwachen Iraker und dem unerfahrenen Team aus Zimbabwe sehr unterschiedliche Athleten am Start. Zuversichtlich stimmt mich das Abschneiden unserer Olympiakadermitglieder, die in einem guten Trainingszustand sind, der nun eine optimale Wettkampfphase bis Olympia zulässt. Aufgrund des sehr guten Teamgeistes aller Offiziellen und Kämpfer und der klaren Arbeitseinteilung, war für Top-Rahmenbedingungen gesorgt. Unser Missionschef, Teamcaptain, Physiotherapeut, Arzt

und Kampfrichter trugen alle zum Erfolg bei. Die Kämpfer/innen unterstützten sich gegenseitig und blieben auch bei Hindernissen oder zweifelhaften Bewertungen konzentriert und zielsicher. Auffällig war das starke Team aus Korea, Italien, China und dem Iran. Unser Team macht einen sehr disziplinierten Eindruck, der auch von offizieller Seite honoriert wurde.

Text und Fotos ATP

Weitere Informationen können bei der Homepage www.sangmu.go.kr eingesehen werden. Verbandsinformationen unter www.dtu.de